



Die Legenden: Raymond PASSELLO

Vorname/Name: Raymond Passello
Geboren: 12.01.1905
Gestorben: 16.03.1987
Position: rechter Innenstürmer
Länderspiele: 18 (3 Tore)

Karriere als Spieler:

Servette FC 1920-36

Erfolge:

Meister 1925, 1926, 1930, 1933, 1934
Cupsieger 1928



Raymond Passello war ein grossgewachsener Mittelstürmer der seine ganze Karriere nur für Servette gespielt hat. Der Genfer brachte mit seiner zur Schau getragenen „Coolness“ die Fans immer wieder an den Rand des Zorns. Seine Distanz und subtile Spielweise faszinierte jedoch das Publikum und zog es in seinen Bann. Sein Interesse für Fussball wurde in Saint-Maurice in einem Walliser Internat geweckt. In der gleichen Schule begannen auch andere Servette Spieler wie Lavallaz und Spagnoli mit Fussball. Gegen Ende der Saison 1924/25 debütierte er in der Serie A und schoss gleich auf Anhieb das einzige und spielentscheidende Tor gegen den FC Bern. Der englische Trainer Teddy Duckworth setzte weiter auf den Jungspund. Im ersten Jahr als Stammspieler bei Servette, mit 20 Jahren, schaffte er gleich auch den Sprung in die Nationalmannschaft. Zwischen 1925 bis 1934 spielte Raymond Passello 18 mal für die Schweizer Nati. Raymond Passello wurde mit Servette fünfmal Schweizermeister! Er spielte unter den Trainerlegenden Teddy Duckworth, Frido Barth und Karl Rappan. Im Cupfinal 1928 schoss Passello beim grossen 5:1 Cupsieg gegen die Insekten aus Zürich vier Tore! Dieser Rekord ist bis heute unerreichbar. Er war der König der Lobbälle. Keiner verstand es besser den gegnerischen Torhüter mit subtilen Lobbällen zu überlisten. Zur Zeit der ersten Direktübertragungen am Radio stellten sich die Zuhörer allerhand unter dem Vokabel „ein typischer Passello-Schuss“ vor. Bei seinem letzten Spiel für die Nati, auf der Charmilles - 3:2 Niederlage gegen Österreich - musste er das Spielfeld verletzt verlassen. Aber bei der WM 1934 in Italien spielte Passello beim 3:2 Sieg gegen die Niederlande wieder. Er investierte sich voll und ganz ins Familiengeschäft und beendete leider bereits mit 31 Jahren seine Karriere. Raymond Passello hat den Schriftsteller Georges Haldas zu mehreren Textabschnitten in seinem Buch „La légende du football“ inspiriert. Passello starb 1987.